

## **Wichtig**

Bevor Sie die RCBS Pro 2000 Progressive Presse benutzen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie den Umgang mit diesem empfindlichen Werkzeug genauestens kennen lernen. Fehler im Umgang mit dieser Presse können dazu führen, daß Sie sich verletzen oder Ihr Wiederladewerkzeug beschädigt wird. Wenn Sie diese Bedienungsanleitung gelesen haben, und trotzdem mit der Presse nicht klar kommen, nehmen Sie bitte mit Ihrem Händler oder RCBS Kontakt auf.

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet spezielle Sicherheits- und Bedienungshinweise. Es sollte ein permanenter Bestandteil Ihrer Wiederladeunterlagen werden und somit jederzeit greifbar sein, wenn Sie es benötigen.

## **Vorsichtsmaßnahmen**

Wiederladen ist ein erfreuliches und brauchbares Hobby, wenn die Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Aber Nachlässigkeit und Unachtsamkeit können Wiederladen gefährlich machen. Diese Unterlagen wurden entwickelt, um den Benutzer an die Sicherheitsmaßnahmen zu erinnern. Auch wenn Sie mit anderen Wiederladepressen arbeiten, müssen einige Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden. Bei Beachtung dieser wenigen Regeln, wird die Gefahr eines gefährlichen Vorkommens oder Verletzung extrem reduziert.

## **Hauptregeln**

- Benutzen Sie die Wiederladegeräte so, wie es der Hersteller empfiehlt. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig und komplett durch.
- Beachten Sie, daß die Wiederladeecke sauber, hell und ordentlich ist.
- Laden Sie nur, wenn Sie dem Wiederladen Ihre volle Aufmerksamkeit widmen können. Laden Sie nicht, wenn Sie müde oder krank sind. Entwickeln Sie einen Arbeitsplan um Fehler zu vermeiden.

### **Vermeiden Sie Eile - laden Sie ruhig und gleichmäßig**

- Tragen Sie immer eine angepaßte Schutzbrille. Sie nehmen unnötige Risiken auf sich, wenn Sie ohne Schutzbrille laden
- Wenn etwas Ungewöhnliches passiert, während Sie den Wiederladearm der Presse bewegen, **STOPPEN** Sie sofort und suchen Sie nach der Ursache dafür. Falls Sie trotz eines ungewöhnlichen Widerstandes weiter laden, kann das Werkzeug beschädigt werden, oder dies die Ursache für eine Verletzung sein.

## **Ladedaten**

- Benutzen Sie nur getestete Ladedaten. Wir empfehlen Ihnen das **SPEER** Wiederladebuch.
- Beachten Sie alle Warnungen über die Benutzung der maximalen Ladedaten.

## Zündhütchen und Pulver

- Lagern Sie Pulver und Zündhütchen außer Reichweite von Kindern, Hitze, Feuchtigkeit, offenen Flammen und elektrischen Geräten.
- Benutzen Sie nie Zündhütchen unbekannter Herkunft. Um unbekannte Zündhütchen zu vernichten, tränken Sie sie für ein paar Tage in Öl bevor Sie die Zünder wegwerfen.
- Bewahren Sie die Zünder in der Originalverpackung auf, bis Sie sie gebrauchen. Legen Sie unbenutzte Zünder in die Originalverpackung zurück, um sie sicher aufzubewahren und jederzeit identifizieren zu können.
- Bewahren Sie Zündhütchen nicht in Großpackungen auf. Die Explosion von ein paar hundert Zündhütchen genügt, um irgend jemanden zu verletzen, der in der Nähe ist,
- Üben Sie keinen Druck auf Zündhütchen aus. Gehen Sie vorsichtig mit den Zündern um.
- Benutzen Sie kein Pulver, dessen Herkunft Sie nicht genau kennen. Vernichten Sie gemischtes Pulver und solches, welches Ihnen unbekannt ist oder aus delabourierten Patronen stammt.
- Wenn Sie ein Pulvermeßgerät benutzen, verschließen Sie den Pulverbehälter und die Pulverdose, nachdem Sie den Pulverbehälter befüllt haben.
- Bevor Sie die Hülsen füllen, legen Sie die Menge des Pulvers im Meßzylinder fest. Wiegen Sie wenigstens die ersten zehn Ladungen nach. Hiermit sind Sie sicher, daß die korrekte Menge Pulver aus dem Pulverfüllgerät freigegeben wird.
- Wenn Sie mit dem Wiederladen fertig sind, füllen Sie das Pulver aus dem Pulverfüllgerät wieder in die Originalverpackung zurück. Dies erleichtert Ihnen die Aufbewahrung und Identifizierung.
- **NICHT RAUCHEN**, wenn Sie mit Pulver oder Zündhütchen umgehen.

## Aufzeichnungen

Schreiben Sie alle Daten Ihrer Ladungen auf. Am besten kleben Sie einen Datenzettel auf jede Packung, die Sie hergestellt haben. Mit dem Datum der Herstellung, dem verwendeten Zündhütchen, Pulver und Geschoß, welches Sie benutzten. Die Aufkleber befinden sich in jeder "**SPEER**" Geschoßverpackung.

Da **Blount SED** keine Kontrolle über die verwendeten Komponenten hat, kann die Firma auch keine Verantwortung für die Patronen übernehmen, die Sie mit den Werkzeugen, Zündern oder Geschossen der Firma laden.

Versuchen Sie nie, die Identität Ihrer Munition zu erraten.

## Verpackung

Packen Sie die Pro 2000 Presse sorgfältig aus und achten Sie auf Liste unten, um Teile zu identifizieren.

1. Geschoßschale
2. APS Zündhütchenstreifenlader
3. APS Zündhütchenstreifenlader Handgriff
4. Auffangdose für die verbrauchten Zündhütchen
5. Presse Zubehör
6. Matrizenhalterplatte
7. Pulverfüllgerät Uniflow
8. Bedienungszubehör für das Uniflow
9. Behälter # 1 (enthält die folgenden Teile)
  - Munitionsbehälter
  - Pro 2000 Zubehörtüte 1
    - Inbusschlüssel 5/64" (siehe Diagramm A)
    - Inbusschlüssel 3/32" (siehe Diagramm A)
    - Inbusschlüssel 1/8" (siehe Diagramm A)
    - Inbusschlüssel 9/64" (siehe Diagramm A)
    - Inbusschlüssel 5/16 (siehe Diagramm A)
    - Rückholfeder (siehe Diagramm A)
    - Rückholfeder Platte (siehe Diagramm A)
    - Griffnuß
    - 8-32 X 1/4" Haubenschraube (siehe Diagramm A)
    - 8-32 X 3/8" Flachkopfschraube (siehe Diagramm A)
  - Pro 2000 Zubehörtüte # 2
    - CAPM\* Buchsenverbindung (siehe Diagramm B)
    - CAPM\* Pulver Buchse, groß Gewehr (siehe Diagramm B)
    - CAPM\* Pulver Buchse, Pistole (siehe Diagramm B)
    - CAPM\* Pulver Buchse, klein Gewehr (siehe Diagramm B)
    - Verbindungsplatte (siehe Diagramm B)
    - 10-32 X 3/8" Flachkopfschraube (2) (siehe Diagramm B)
  - Pro 2000 Zubehörtüte # 3
    - Stifte für Matrizenhalterplatte (2) (siehe Diagramm C)
    - Arretierungsball 3/8" (siehe Foto Nr. 4 auf Seite 4 in der englischen Bedienungsanleitung)
    - Feder (siehe Foto Nr. 4 auf Seite 4 in der englischen Bedienungsanleitung)
    - Zündhütchen Setzsystem groß (siehe Diagramm D)
    - Hülsenhalterplattenschraube
  - Mikrometerschraube Montagezubehör klein
  - Mikrometerschraube groß
  - Transportkranz
  - Zündhütchenauffangbehälter (siehe Diagramm E Seite 3)
  - Deckel für Zündhütchenauffangbehälter (siehe Diagramm E Seite 3)
10. Behälter # 2 (enthält die folgenden Teile)
  - Munitionsbehälter
  - kleiner Meßzylinder für Uniflow
  - großer Meßzylinder für Uniflow

\*CAPM: Hülsenaktivierungssystem für das Pulverfüllgerät Uniflow

## Aufbau der Presse

1. Verwenden Sie eine stabile Werkbank, auf der Sie die Pro 2000 montieren wollen. Sie können zwischen den zwei Steckplätzen oder den vier Befestigungslöchern auswählen (verwenden Sie die Montageplatte als Schablone). Für Werkbänke mit begrenztem Platzangebot, oder um die Festigkeit Ihrer Werkbank zu erhöhen, versuchen Sie doch einmal unsere Montageplatte (# 9280), welche Sie über Ihren lokalen Händler beziehen können. Siehe unteres Foto.
2. Wählen Sie einen Bereich, wo Sie ungefähr 30 cm Platz rund um die Pro 2000 Presse haben. Installieren Sie die Montageplatte mit zwei 3/8" Schrauben oder mit vier 1/4" Schrauben, je nach Holzstärke der Werkbank (Montageschraube nicht im Lieferumfang enthalten).
3. Installieren Sie den Pro 2000 Bedienungshebel und schrauben Sie ihn mit der Kontermutter fest. Siehe Foto Nr. 1.
4. Montieren Sie nun den Geschoßhalter mit zwei 8-32 x 1/4" Haubenschraube. Nun hängen Sie die zwei Munitionsauffangbehälter an die Vorderseite des Geschoßhalter. Siehe Foto Nr. 2.
5. Nun schieben Sie den Flaschenverschluß über das eine Ende des Fallrohres bis zu dem ausgestelltem Ende hinunter. Anschließend schrauben Sie den Zündhütchenauffangbehälter darauf. Nun schieben Sie die Rückholfeder Halteplatte mit der rechteckigen Fläche zum Geschoßhalter weisend darüber, wie es auf dem Foto Nr. 3 gezeigt wird. Danach schieben Sie die Rückholfeder über das Fallrohr. Siehe hierzu auch Zeichnung E.  
Drücken Sie den Hebel der Presse nach unten, um die Hubstange nach oben zu drücken, und installieren Sie das Fallrohr an der Arbeitsplatte. Befestigen Sie das Fallrohr mit der Konterschraube, welche sich in der Arbeitsplatte befindet. Die Rückholfeder bleibt dabei auf dem Presserahmen. Siehe auch Foto Nr. 3.

## Kalibereinstellung

Die folgenden Schritte sollten bei jedem Kaliberwechsel durchgeführt werden. Beachten Sie bitte dabei auch die Referenztabelle der Hülsenhalterplatte von Seite 3 der originalen Bedienungsanleitung, um die richtige Hülsenhalterplatte auszuwählen.

1. Installieren Sie die Feder mit dem Arretierungsball auf der Arbeitsplatte. Siehe Foto Nr. 4.
2. Montieren Sie die Hülsenhalterplatte mit der Hülsenhalterplattenschraube auf der Arbeitsplatte. Ziehen Sie die Hülsenhalterplattenschraube mit dem Inbusschlüssel 5/16" fest an. Siehe auch Foto Nr. 5.
3. Befestigen Sie nun den Transportkranz an der Hülsenhalterplatte mit Hilfe der zwei 8-32 x 3/8" Flachkopfschrauben. Siehe auch Foto Nr. 6. (Der Transportkranz kann auch vor der Installation an der Hülsenhalterplatte befestigt werden unter Verwendung des Inbusschlüssel 3/32").

4. Justieren Sie nun die Hülsenauswurfstange mit der Feststellschraube, welche sich in der Arbeitsplatte befindet, unter zur Hilfenahme des Inbusschlüssels 5/64“. Platzieren Sie die Hülsenauswurfstange so nah wie möglich unter den Transportkranz. Siehe auch Foto Nr. 7.
5. Installieren Sie nun das große oder kleine Zündhütchensetzsystem von unten in der Arbeitsplatte, je nach Bedarf. **Hinweis:** Das kleine Zündhütchensetzsystem ist bereits in der Firma installiert worden. Siehe auch Foto Nr. 8.
6. Befestigen Sie das Zündhütchensetzsystem mit der Kontermutter, welche Sie mit einem Maulschlüssel 7/16“ (nicht im Lieferumfang) anziehen können. Siehe Foto Nr. 9.
7. Justieren Sie nun bei der Station Nr. 1 die Hülsenhalterfeder. Sie sollten die Hülsenhalterfeder so einstellen, daß sie nur den Hülsenrand berührt. Verwenden Sie hierzu den Inbusschlüssel 3/32“. Siehe auch Foto Nr. 10. **Hinweis:** Diese Einstellung müssen Sie bei jedem Kaliberwechsel wiederholen.
8. Montieren Sie nun die Matrizenhalterplatte und befestigen Sie sie mit den dazugehörigen Haltestiften. Siehe Foto Nr. 11. Die zwei äußeren Löcher dienen als Lagerplatz für die Haltestifte, wenn Sie die Matrizenhalterplatte einmal nicht installiert haben.  
Sie können auch zusätzliche Matrizenhalterplatten erwerben, damit ersparen Sie sich die Einstellung der Matrizen bei einem Kaliberwechsel. (Bestell Nr. 88877) Siehe Foto Nr. 12.

## Matrizeneinstellungen

Beachten Sie genauestens die Bedienungsanleitung für die Matrizen- und die Pulverfüllgeräteinstellungen. Beachten Sie auch die Zeichnung auf der Seite 5 in der Originalen Bedienungsanleitung, woraus Sie die Besetzung und Rotation erkennen können. Die Rotation ist entgegen dem Uhrzeigersinn.

## Stationsbelegung und deren Optionen

Station Nr. 1:

1. Kalibriermatrize
2. Fettmatrize als zusätzliche Matrize erhältlich, wenn man Flaschenhülsen wiederladen möchte.
3. Zündhütchenausstoßermatrize: Rekalibrieren und Aufweiten in Station 2 wenn Sie mit einem höher eingestellten Aufweitkopf arbeiten sollten

Station 2:

1. Aufweitmatrize, wenn Sie Zylinderhülsen verwenden.
2. Keine Matrize, wenn Sie Flaschenhülsen wiederladen.
3. Kalibriermatrize, wenn Sie eine Fettmatrize in der Station 1 verwenden sollten. Dies erlaubt den Benutzer den Aufweitkopf richtig und effektiv einzustellen.

Station 3:

1. Pulver füllen. Beachten Sie hierzu auch die Anweisung von der Seite **xxxxxx**.

Station 4:

1. Kontrollmatrize (Zusätzlich erhältlich vom Kaliber 9 mm und größer).
2. Pulverkontrollmatrize (Zusätzlich erhältlich für alle Gewehr- und Pistolenkaliber).
3. Setzmatrize

Station 5:

1. Setzmatrize oder Setzmatrize mit Crimp
2. Crimpmatrize (zusätzlich erhältlich, wenn Sie das Geschoßsetzen und Crimpen separat durchführen wollen).

## **Einstellung der Matrizen**

Standard-Einstellungen der Matrizen werden in diesem Abschnitt beschrieben. Beachten Sie Stationsbelegung zur genauen Positionierung der Matrizen. Falls Sie nach Durchlesen dieser Anweisung noch Fragen haben, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung durch, die bei Auslieferung Ihres Matrizensatzes enthalten war.

## **Bedienungsanleitung für 2-teiligen Matrizensatz Flaschen-, Kurzwaffen- und Langwaffenhülsen**

Das Ende des Aufweitkopfes muß mindestens 3/16" Zoll oberhalb des Matrizenkörpers sein. Der Aufweitkopf und Zündhütchenausstoßerstift wird durch Lösen der kleinen Feststellmutter am oberen Ende der Matrize durch Verstellen der Rekalibrierstange eingestellt. Wenn der Aufweitkopf korrekt eingestellt worden ist, wird der Zündhütchenausstoßerstift das verbrauchte Zündhütchen soeben aus der Hülse herausgedrückt.

Die Hülse wird rekalibriert (voll- oder teilkalibriert), entzündet und aufgeweitet in einem Vorgang. Hülsen sollten nach dem Rekalibrieren gekürzt werden. Wenn gegossene Bleigeschosse verwendet werden, brauchen Sie eine RCBS Hülsenhalsaufweitmatrize. Diese Matrize kalibriert die Hülse auf den korrekten Durchmesser, indem der Hülsenmund geringfügig aufgeweitet wird, um das Geschoß leichter setzen zu können.

## **Voll- oder Hülsenhalskalibrierung**

**Achtung:** Fetten Sie immer Ihre Hülsen, bevor Sie sie rekalibrieren, es sei denn, Sie verwenden eine Hartmetallmatrize für Kurzwaffen. Senken Sie den Hebel der Presse, damit die Hubstange mit der Arbeitsplatte nach oben fährt. Schrauben Sie die Rekalibrier- oder Hülsenhalskalibriermatrize in die Presse, bis Sie die Hülsenhalterplatte berühren. Seien Sie sicher, daß kein Spiel im Hebelsystem ist. Nachdem Sie das erledigt haben, nehmen Sie den Hülsenhalterplatte etwas tiefer, und drehen Sie die Matrize 1/8 bis 1/4 Umdrehung tiefer rein, bis Sie einen leichten Widerstand haben. Kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring, nun sind Sie fertig zum Rekalibrieren.

## **Geschoß setzen ohne Crimpen**

**Wichtig:** Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig. Stellen Sie die Setzmatrize nicht gegen die Hülsenhalterplatte, das könnte die Hülse verformen oder zusammendrücken. Viele Büchsen- und Kurzwaffengeschosse für Flaschenhülsen

haben keine Rändelung oder Crimprille und werden daher ohne Crimp gesetzt. Diese Bedienungsanleitung ist für das Geschoßsetzen ohne zu crimpen. Um die Setzmatrize richtig einzustellen, führen Sie eine vorbereitete Hülse in die Hülsenhalterplatte, fahren Sie die Hubstange ganz nach oben. Dann schrauben Sie die Geschoßsetzmatrize in die Presse, bis Sie merken, daß Sie den Hülsenmund berühren. Drehen Sie die Matrize eine ganze Umdrehung zurück, und kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Dies ergibt eine Lücke zwischen der Matrize und der Hülsenhalterplatte. Als nächstes fahren Sie die Hülse etwas herunter, und setzen ein Geschoß in den Hülsenmund. Führen Sie die Hülse langsam in die Geschoßsetzmatrize. Überprüfen Sie nun den korrekten Sitz des Geschosses in der Hülse. Falls das Geschoß nicht richtig in der Hülse sitzt, justieren Sie noch einmal die Geschoßsetzschraube, bis Sie den korrekten Sitz erreicht haben. Wenn Sie nun die korrekte Einstellung erreicht haben, kontern Sie die Geschoßsetzschraube mit der Kontermutter.

## **Geschoß setzen mit Crimp**

**Wichtig:** Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig. Stellen Sie die Setzmatrize nicht gegen die Hülsenhalterplatte, das könnte die Hülse verformen oder zusammendrücken. Wenn das Geschoß eine Rändelung oder eine Crimprille hat, kann das Geschoß gesetzt und gecrimpt werden unter Berücksichtigung der Anleitung. Der Crimpvorgang ist in der Geschoßsetzmatrize eingearbeitet. Es ist nicht eine spezielle Ausstattung am Geschoßsetzer. Die Matrize muß herein- oder herausgeschraubt werden, um den richtigen Crimp einzustellen. Um die Matrize richtig einzustellen, setzen Sie eine vorbereitete Hülse in die Hülsenhalterplatte, und fahren Sie die Hülse ganz nach oben. Schrauben Sie die Setzmatrize in die Presse, bis sie den Hülsenmund der Hülse berühren. Drehen Sie nun die Matrize um eine volle Umdrehung zurück, und schrauben Sie dann die Kontermutter fest. Dadurch wird eine Lücke zwischen dem Matrizenboden und der Hülsenhalterplatte entstehen. Als nächstes fahren Sie die Hülse etwas herunter, und setzen Sie ein Geschoß in den Hülsenmund. Nun fahren Sie die Hülse langsam in die Matrize. Testen Sie, ob die Setztiefe exakt eingestellt ist. Falls das Geschoß nicht richtig gesetzt worden ist, stellen Sie den Geschoßsetzer richtig ein, bis das Geschoß richtig sitzt. Als nächstes stellen Sie den Crimp ein. Während die ungecrimpte Hülse in der Matrize ist, lösen Sie die Geschoßsetzschraube, und drehen Sie sie ein Stück heraus. Anschließend schrauben Sie die Matrize in die Presse, bis Sie die Hülse berühren. Nehmen Sie die Hülse etwas herunter, und drehen Sie die Matrize eine 1/8 Umdrehung tiefer. Führen Sie die Hülse in die Matrize, und überprüfen Sie den Crimp. Wenn ein stärkerer Crimp gewünscht wird, wiederholen Sie den vorherigen Schritt. Nachdem der Crimp richtig eingestellt worden ist, kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Fahren Sie die fertige Patrone in die Matrize, und schrauben Sie die Geschoßsetzschraube auf das Geschoß herunter und kontern Sie ihn mit der kleinen Kontermutter. Nun ist die Matrize fertig eingestellt. Sie setzt das Geschoß und crimpt die Hülse in einem Vorgang.

## **Bedienungsanleitung für 3-teiligen Matrizensatz**

Zylindrische Hülsen benötigen einen 3-teiligen Matrizensatz und nicht einen 2-teiligen, da es nicht möglich ist, die Hülse zu rekalisieren und gleichzeitig den Hülsenmund aufzuweiten. Bei einem 3-teiligen Matrizensatz rekaliert und entzündet die erste Matrize die Hülse. Die zweite Matrize weitet den Hülsenmund

auf, um das Geschöß leichter setzen zu können, die dritte Matrize setzt das Geschöß und, wenn notwendig, wird die Hülse gecrimpt.

## **Rekalibrieren mit Hartmetallmatrizen**

Schraube Sie die Rekalibriermatrize in die Presse, bis sie den oberen Rand der Hülsenhalterplatte berührt, wenn die Arbeitsplatte mit der Hülsenhalterplatte ganz nach oben bewegt worden ist. Kontern Sie nun die Matrize mit dem großen Feststellring. Nicht überdrehen.

## **Rekalibrieren mit Standard Matrizen**

Schraube Sie die Rekalibriermatrize in die Presse, bis sie den oberen Rand der Hülsenhalterplatte berührt, wenn die Arbeitsplatte mit der Hülsenhalterplatte ganz nach oben bewegt worden ist. Seien Sie sicher, daß kein Spiel im Hebelsystem ist. Nachdem Sie das erledigt haben, nehmen Sie die Hülsenhalterplatte etwas tiefer und drehen die Matrize 1/8 bis 1/4 Umdrehung tiefer rein, so daß Sie einen leichten Widerstand haben. Kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Nun können Sie mit dem Rekalibrieren beginnen. Das Ende der Ausstoßereinheit muß mindestens 3/16" oberhalb des Matrizenkörpers sein. Die Ausstoßereinheit wird durch Lösen der kleinen Feststellmutter am oberen Ende der Matrize und durch Verstellen der Rekalibrierstange eingestellt. Wenn die Ausstoßereinheit korrekt eingestellt worden ist, wird der Zündhütchenausstoßerstift das verbrauchte Zündhütchen soeben aus der Hülse herausdrücken.

**Wichtig:** Lassen sie es nicht zu, daß die Ausstoßerstange den Boden der Hülse berührt.

## **Aufweiten**

Schrauben Sie die Aufweitmatrize soweit in die Presse, bis Sie die Hülsenhalterplatte berühren, wenn sie ganz oben ist. Führen Sie eine rekalibrierte Hülse in die Hülsenhalterplatte und fahren Sie sie in die Matrize. Der Hülsenmund sollte nur soweit aufgeweitet werden, daß der Geschößboden soeben in die Hülse geht und nicht mehr. Der Aufweiter ist konisch und muß justiert werden, indem man die kleine Kontermutter am oberen Ende der Matrize löst und den Aufweiter heraus oder herein dreht.



## **Geschoß setzen ohne Crimp**

**Wichtig:** Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig! Drehen Sie die Setzmatrize nicht bis auf die Hülsenhalterplatte herunter, denn sie würde die Hülse beschädigen. Die meisten Büchsen- und Kurzwaffengeschoße für Flaschenhülsen haben eine Rändelung oder Crimprille und sollten gecrimpt werden. Wie auch immer, da gibt es einige Kaliber, wo das Geschoß nicht gecrimpt werden sollte. Diese Anleitung erklärt Ihnen, das Geschoß zu setzen ohne zu crimpen. Um die Setzmatrize richtig einzustellen, führen Sie eine vorbereitete Hülse in die Hülsenhalterplatte und fahren Sie sie ganz nach oben. Nun schrauben Sie die Geschoßsetzmatrize in die Presse, bis Sie merken, daß Sie den Hülsenmund berühren. Drehen Sie die Matrize eine ganze Umdrehung zurück, und kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Dies ergibt eine Lücke zwischen der Matrize und der Hülsenhalterplatte. Als nächstes fahren Sie die Hülse etwas herunter, und setzen Sie ein Geschoß in den Hülsenmund. Führen Sie die Hülse langsam in die Geschoßsetzmatrize. Falls das Geschoß nicht richtig sitzt, wiederholen Sie die Einstellung, bis das Geschoß (die wiedergeladene Patrone) die richtige Gesamtlänge hat. Wenn die Patrone die richtige Gesamtlänge erreicht hat, kontern Sie die Geschoßsetzschraube mit der Kontermutter.

## **Geschoß setzen und Crimpen für Roll-Crimp**

**Wichtig:** Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig! Drehen Sie die Setzmatrize nicht bis auf die Hülsenhalterplatte herunter, denn sie würde die Hülse beschädigen. Wenn das Geschoß eine Rändelung oder Crimprille hat, kann das Geschoß mit Crimp gesetzt werden; beachten Sie dabei folgende Anleitung: Der Crimpvorgang ist in der Geschoßsetzmatrize eingearbeitet. Es ist nicht eine spezielle Ausstattung am Geschoßsetzer. Die Matrize muß herein- oder herausgeschraubt werden, um den richtigen Crimp einzustellen. Um die Matrize richtig einzustellen setzen Sie eine vorbereitete Hülse in die Hülsenhalterplatte, und fahren Sie die Hülse ganz nach oben. Schrauben Sie die Setzmatrize in die Presse, bis sie den Hülsenmund der Hülse berühren. Drehen Sie nun die Matrize um eine volle Umdrehung zurück, und schrauben Sie dann die Kontermutter fest. Dadurch wird eine Lücke zwischen dem Matrizenboden und der Hülsenhalterplatte entstehen. Als nächstes fahren Sie die Hülse etwas herunter, und setzen Sie ein Geschoß in den Hülsenmund. Nun fahren Sie die Hülse langsam in die Matrize. Testen Sie, ob die Setztiefe exakt eingestellt ist. Falls das Geschoß nicht richtig gesetzt worden ist, stellen Sie den Geschoßsetzer richtig ein, bis das Geschoß richtig sitzt. Als nächstes stellen Sie den Crimp ein. Während die ungecrimpte Hülse in der Matrize ist, lösen Sie die Geschoßsetzschraube, und drehen Sie sie ein Stück heraus. Anschließend schrauben Sie die Matrize in die Presse, bis Sie die Hülse berühren. Nehmen Sie die Hülse etwas herunter, und drehen Sie die Matrize eine 1/8 Umdrehung tiefer. Führen Sie die Hülse in die Matrize, und überprüfen Sie den Crimp. Wenn ein stärkerer Crimp gewünscht wird, wiederholen Sie den vorherigen Schritt. Nachdem der Crimp richtig eingestellt worden ist, kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Fahren Sie die fertige Patrone in die Matrize, und schrauben Sie die Geschoßsetzschraube auf das Geschoß herunter und kontern Sie ihn mit der kleinen Kontermutter. Nun ist die Matrize fertig eingestellt. Sie setzt das Geschoß und crimpt die Hülse in einem Vorgang.

## **Geschoß setzen und Crimpen für Taper-Crimp**

**Wichtig:** Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig! Drehen Sie die Setzmatrize nicht bis auf die Hülsenhalterplatte herunter, denn sie würde die Hülse beschädigen. Geschosse für halbautomatische Waffen werden normalerweise getapert, weil der Hülsenmund für einen korrekten Sitz und die Funktionssicherheit verantwortlich ist. Benutzen Sie die folgende Bedienungsanleitung zum Geschoßsetzen und Taper-Crimpen. . Der Crimpvorgang ist in der Geschoßsetzmatrize eingearbeitet. Es ist nicht eine spezielle Ausstattung am Geschoßsetzer. Daher muß die Matrize heraus- oder hineingeschraubt werden, um sie zu justieren. Um die Crimp-Matrize zu justieren, führen Sie eine rekaliibrierte, gezünderte und mit Pulver gefüllte Hülse in die Hülsenhalterplatte, und fahren Sie sie ganz nach oben. Schrauben Sie die Matrize in die Presse bis Sie merken, daß Sie den Hülsenmund der Hülse berühren. Nun drehen Sie die Crimp-Matrize um eine volle Umdrehung zurück. (Achtung: Die Matrize ist als "Taper-Crimp" gekennzeichnet, um sie leichter zu erkennen.)

Dadurch wird eine Lücke zwischen dem Matrizenboden und der Hülsenhalterplatte entstehen. Nehmen Sie die Hülse etwas herunter, und setzen Sie ein Geschoß in den Hülsenmund. Nun fahren Sie die Hülse wieder langsam in die Matrize. Überprüfen Sie die korrekte Setztiefe des Geschosses. Falls das Geschoß nicht richtig gesetzt worden ist, stellen Sie den Geschoßsetzer richtig ein, bis das Geschoß richtig sitzt. Als nächstes stellen Sie den Crimp ein. Während die ungecrimte Hülse in der Hülse ist, lösen Sie die Geschoßsetzschraube, und drehen Sie sie ein Stück heraus. Anschließend schrauben Sie die Matrize in die Presse, bis Sie die Hülse berühren. Nehmen Sie die Hülse etwas herunter, und drehen Sie die Matrize eine 1/8 Umdrehung tiefer. Führen Sie die Hülse in die Matrize, und überprüfen Sie den Crimp. Wenn ein stärkerer Crimp gewünscht wird, wiederholen Sie den vorherigen Schritt. Nachdem der Crimp richtig eingestellt worden ist, kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Fahren Sie die fertige Patrone in die Matrize, und schrauben Sie die Geschoßsetzschraube auf das Geschoß herunter, und kontern Sie ihn mit der kleinen Kontermutter. Wenn die Setzmatrize richtig eingestellt worden ist, wird das Geschoß gesetzt und der Taper-Crimp in einem Vorgang durchgeführt.

## **Pulverfüllgerät**

Ein Pulverfüllgerät ist grundsätzlich ein Meßinstrument, welches Pulver per Volumen und **nicht** per Gewicht abmessen kann. Wie auch immer, bevor Sie anfangen eine vorgegebene Pulverladung mit dem Pulverfüllgerät abzugeben, sollte die erste Ladung immer auf einer Pulverwaage kontrolliert werden, um die gewünschte Pulvermenge zu erreichen. Genaue Pulverladungen sind nicht nur von der Größe und Form des einzelnen Pulverkornes abhängig.

**Notiz: Verwenden Sie niemals Schwarzpulver in dem Pulverfüllgerät.**

Hilfreicher Tip: Die Konsistenz des Pulvers und die statische Elektrizität sind zwei Ursachen von unregelmäßigen Pulvermengen. Daher drehen Sie die Pulverdose einige Male hin und her, um es zu homogenisieren, bevor Sie es in den Pulverbehälter einfüllen. Die statische Elektrizität kann damit reduziert werden, indem Sie den mit einem Wäschetrocknerblatt abwischen.

**Wichtig:** Alle internen Bestandteile des Pulverfüllgerätes wurden in der Fabrik mit einem Rostschutzmittel eingesprüht, und daher sollten Sie diese vor der Verwendung

erst einmal reinigen. Falls Sie dieses Reinigung nicht durchführen, kann es zu fehlerhaften Pulverabgaben kommen. Sehen Sie sich die Zeichnung F in der originalen Bedienungsanleitung an, welche Teile Sie reinigen sollten, bevor Sie das Pulverfüllgerät benutzen wollen.

- Rahmen
- Zylinder
- Mikrometerschrauben
- Pulvermatrize
- Pulverbuchsen und Zwischenstücke
- Pulverfallrohr

Sie sollten eine geeichte Pulverwaage verwenden, um die ersten Pulvermengen, die Sie von dem Pulverfüllgerät erhalten, überprüfen zu können. Sie müssen nicht jedesmal den Pulverbehälter entleeren, wenn Sie die Pulvermenge ändern. **Dies ist nur bei einem Pulverwechsel erforderlich.**

## **Montage des Pulverfüllgerätes**

Wählen Sie den richtigen Zylinder.

- Der große Zylinder kann 5 – 99 grain in einer Umdrehung abgeben.
- Der kleine Zylinder kann 0 – 50 grain in einer Umdrehung abgeben.

Bevor Sie den Zylinder installieren, vergewissern Sie sich, daß die Schraubenlöcher in Richtung des Gestänges ausgerichtet sind. Siehe hierzu auch Foto Nr. 13.

**Notiz:** Lassen Sie niemals Pulver in dem Zylinder, dies kann den Zylinder beschädigen. Das Pulver wird sich im Abbrandverhalten verändern und der Zylinder kann damit aber auch blockiert werden, weil das Pulver erhärtet. Weiterhin kann bei längerer Lagerung des Pulvers im Pulverbehälter auch dieser beschädigt werden.

Mit dem Pulverfüllgerät Uniflow erhalten Sie auch eine kleine und große Micrometerschraube. In dem Lieferumfang der Micrometerschraube sind drei Klemmringe enthalten. Diese Klemmringe erlauben Ihnen die Skala, die sich auf der Schraube befindet, so einzustellen, daß Sie sie ablesen können. Der einzige Weg, um die Anzahl der Klemmstücke und somit die richtige Einstellung herauszufinden, geht durch Ausprobieren. Jeder Klemmring erreicht eine Drehung der Micrometerschraube um 90°. Um die Skala so einzustellen, wie Sie es wünschen, drehen Sie die Micrometerschraube in den Zylinder, bis er festsetzt. Achten Sie hierbei auf die Stellung der Skala. Falls Sie mit der Anordnung der Skala nicht zufrieden sind, drehen Sie die Schraube heraus, und fügen Sie einen Klemmring der Schraube hinzu, indem Sie ihn über das Gewinde legen. Danach schrauben Sie die Schraube wieder in den Zylinder, und achten auf die Lageveränderung der Skala. Durch Hinzufügen oder Entfernen eines Klemmrings können Sie die Skala ganz nach Ihren Wünschen einstellen, damit Sie diese gut ablesen können. Siehe Foto Nr. 14.

## **Installieren der kleinen Micrometerschraube**

Wenn Sie herausgefunden haben, wie viele Klemmstücke benötigt werden, um die Skala so einzustellen, daß Sie diese korrekt ablesen können, drehen Sie die Micrometerschraube wieder aus dem kleinen Meßzylinder. Drehen Sie die kleine Stellschraube mit zehn Umdrehungen in den Micrometerkörper. Als nächstes stecken Sie den Micrometerkörper mit der kleinen Stellschraube durch das Gehäuse in den Zylinder und schrauben ihn mit der richtigen Anzahl von Klemmstücken fest. Achten Sie darauf, daß die Klemmstücke sich alle in die Versenkung des Zylinders mit einschrauben lassen. Benutzen Sie einen Schraubenschlüssel, um die Micrometereinheit richtig andrehen.

Stülpen Sie nun das letzte Teil über die Micrometereinheit und sichern Sie es mit der Feststellschraube. Halten Sie dabei die Micrometerschraube waagrecht, wie es auf dem Foto Nr. 15 zu sehen ist. Drehen Sie anschließend die Micrometereinheit soweit in den Zylinder hinein, bis Sie mit dem Gehäuses des Pulverfüllgerätes Kontakt haben,

Lösen Sie nun die Feststellschraube und stellen das letzte Teil so ein, daß Sie auf der Skala den „Nullpunkt“ ablesen können. Siehe auch Foto Nr. 16.□

Bewegen Sie den Zylinder, um sich zu vergewissern, daß die Micrometerschraube keinen Kontakt mit der Innenwand des Hauptkörpers hat. Wenn Sie Kontakt mit dem Hauptkörper haben, drehen Sie die Einheit ein bis zwei Umdrehungen heraus. Dann lösen Sie die Feststellschraube und stellen die Skala erneut auf den „Nullpunkt“. Anschließend schrauben Sie die Feststellschraube wieder fest, und die Micrometerschraube ist einsatzbereit.

## **Installieren der großen Micrometerschraube**

Wenn Sie herausgefunden haben, wie viele Klemmstücke benötigt werden um die Skala so einzustellen, daß Sie diese korrekt ablesen können, drehen Sie die Micrometerschraube wieder aus dem großen Meßzylinder. Lassen Sie nun die Stellschraube mit dem Gewinde voran durch den Pulverbehälter fallen. Die Stellschraube wird durch die Öffnung des Zylinders hindurchfallen und Sie können sie nun von außen befestigen.

Halten Sie den unteren Teil der Stellschraube fest, während Sie den Micrometerkörper (mit der korrekten Anzahl an Klemmstücken) darauf festdrehen, bis Sie den Zylinder erreichen. Nun schrauben Sie alles in den Zylinder. Achten Sie darauf, daß die Klemmstücke sich alle in die Versenkung des Zylinders mit einschrauben lassen. Benutzen Sie einen Schraubenschlüssel, um die Micrometereinheit richtig andrehen.

Stülpen Sie nun das letzte Teil über die Micrometereinheit und sichern Sie es mit der Feststellschraube. Halten Sie dabei die Micrometerschraube waagrecht, wie es auf dem Foto Nr. 15 zu sehen ist. Drehen Sie anschließend die Micrometereinheit soweit in den Zylinder hinein, bis Sie mit dem Gehäuses des Pulverfüllgerätes Kontakt haben,

Lösen Sie nun die Feststellschraube und stellen das letzte Teil so ein, daß Sie auf der Skala den „Nullpunkt“ ablesen können. Siehe auch Foto Nr. 16.

Bewegen Sie den Zylinder, um sich zu vergewissern, daß die Micrometerschraube keinen Kontakt mit der Innenwand des Hauptkörpers hat. Wenn Sie Kontakt mit dem

Hauptkörper haben, drehen Sie die Einheit ein bis zwei Umdrehungen heraus. Dann lösen Sie die Feststellschraube, und stellen die Skala erneut auf den „Nullpunkt“. Anschließend schrauben Sie die Feststellschraube wieder fest, und die Micrometerschraube ist einsatzbereit.

Die Micrometerschraube erlaubt dem Wiederlader das einfache und genaue Ablesen der Einstellung für eine bestimmte Pulverladung. Durch die Wiederholbarkeit und Genauigkeit kann der Wiederlader jederzeit zu dieser Einstellung zurückkehren und somit die Ladung wiederholen, sofern sie benötigt wird. Obgleich die gleiche Einstellung benutzt wird, wird wahrscheinlich nicht die exakte Ladung abgegeben, da es verschiedene Punkte gibt, die sich verändern können, das Pulver kann Feuchtigkeit aufgenommen haben oder es wird ein anderes Los benutzt. Aber die Micrometereinstellung wird sehr nahe an die alte Einstellung herangekommen sein und somit dem Wiederlader eine Menge Zeit einsparen.

## **Montage des Pulverfüllgerätes**

Stecken Sie nun den Steuerungsstift in die Verbindungsplatte des Zylinders. Siehe Foto Nr. 17.

Danach schrauben Sie die Verbindungsplatte mit zwei 8-32 x 3/8“ Flachkopfschrauben an den Zylinder, hierbei verwenden Sie den Inbusschlüssel 1/8“. Siehe Foto Nr. 18.

Jetzt drehen Sie die Pulvermatrize mit drei Umdrehungen in die entsprechende Station 3. Verwenden Sie nun die richtige Pulverbuchse, kleine Büchsenkaliber .22 - .270, große Büchsenkaliber 7 mm - .45, oder für Pistolenkaliber. Installieren Sie die Buchsen mit der trichterförmigen Öffnung nach unten. Siehe auch Foto Nr. 19. Um die richtigen Buchsen auszusuchen, beachten Sie auch die Zeichnung F auf der Seite 7 in der originalen Bedienungsanleitung.

Wenn Sie alles installiert haben können Sie nun das Pulverfüllgerät mit der Pulvermatrize verbinden. Siehe Foto Nr. 20.

Verbinden Sie nun das Pulverfüllgerät mit dem Steuerungsgestänge, verwenden Sie hierzu die große Schraube. Siehe auch Foto Nr. 21

Installieren Sie noch nicht die Feder. Stecken Sie zuvor eine Hülse in die Station Nr. 3, und senken Sie den Hebel der Presse. Justieren Sie nun das Pulverfüllgerät so, daß der Zylinder eine volle Drehung ausführt, wenn die Hülse nach oben kommt, indem Sie das Pulverfüllgerät hinein- oder herausdrehen. Die Hülse steuert das Pulverfüllgerät (keine Hülse = kein Pulver). **Hinweis:** Eine volle Drehung wird erreicht, wenn die Micrometerschraube ungefähr 1/16“ vom Gehäuse des Pulverfüllgerätes entfernt ist. Siehe auch Foto Nr. 22. Dies erlaubt der Pulvermatrize, sich um eine volle Drehung zu drehen, damit das Pulverfüllgerät in eine passende Stellung kommt.

Sollte die Pulvermatrize die Hülsenhalterplatte berühren, bevor der Zylinder des Pulverfüllgerätes seine Drehung beendet hat, drehen Sie die Pulvermatrize um 9 Umdrehungen zurück, und installieren Sie eine Buchsenverbindung oberhalb der Kaliberbuchse. Nun drehen Sie die Pulvermatrize solange herunter, bis der Zylinder

seine Bewegung beendet hat. Danach können Sie den Hebel der Presse wieder anheben und die Feder installieren. Siehe hierzu auch Foto Nr. 23.

Drehen Sie nun die Kontermutter (7/8 – 14“) der Pulvermatrize fest. Die Installation des Pulverfüllgerätes ist nun beendet. **Vorsicht:** Nicht überdrehen. Siehe Foto Nr. 22.

Um das Pulverfüllgerät zu entfernen, lösen Sie nur die großen Schrauben, und entfernen Sie die Feder. Danach können Sie das Pulverfüllgerät nach oben abnehmen.

**Hinweis:** Überprüfen Sie während des Wiederladens öfters einmal die große Schraube, mit der das Pulverfüllgerät an dem Steuerungsgestänge befestigt ist.

## **Bewegung des Pressenhebels bei Pulverbrücken**

### **Hilfreicher Tip:**

Wenn Sie grobkörniges Pulver (Stangenpulver) oder Plättchenpulver verwenden, kann es zu sogenannten Pulverbrücken kommen.

Dies geschieht, wenn das Pulver verklumpt (überbrückt) und somit den Fall des Pulvers verhindert. Dies tritt immer dann auf, wenn das Pulver zu schnell vom Pulverfüllgerät in das Fallrohr kommt. Um dieses mögliche Problem zu verhindern, kann der Bediener der Presse die Bewegung des Pressenhebels verlangsamen. Das führt dazu, daß die Rotation des Zylinders auch verlangsamt wird und somit das Pulver langsam in das Fallrohr geschüttet wird. Ansonsten kann eine schnelle Bedienung des Pressenhebels dazu führen, daß das Pulver innerhalb der Pulverbuchse verklumpt. Daher verlangsamen Sie die Bewegung des Pressenhebels.

**Hinweis:** Dieses Problem existiert nur mit einigem Stangenpulvern oder großen Plättchenpulvern.

## **Bedienung der Presse**

Wir empfehlen, daß Sie einige Patronen einzeln nacheinander laden, bevor Sie mit der vollen Benutzung aller Stationen fortfahren. Dies soll Ihnen dabei helfen, mit dem Prozeß bei den einzelnen Stationen vertraut zu werden.

**Hinweis:** Schütten Sie als erstes die Geschosse in den Geschosßbehälter, welcher sich ja neben der Presse befindet, danach schütten Sie die leeren Hülsen in den linken Munitionbehälter. In den rechten Munitionsbehälter fallen ja die fertig geladenen Patronen. Siehe auch das Foto auf der Seite 9 in der originalen Bedienungsanleitung

## 1. Schritt

Stellen Sie eine Hülse in die Station Nr. 1, und bewegen Sie den Pressehebel. Die Hülse wird nun rekali­briert, und das verbrauchte Zündhütchen wird dabei aus der Hülse herausgestoßen. Danach senken Sie wieder die Hülsenhalterplatte, indem Sie den Pressehebel nach oben bewegen. Der Hebel sollte dabei immer bis zum Anschlag bewegt werden. Siehe Foto Nr. 24.

Nun installieren Sie die Zündhütchenstreifen. Dabei befindet sich der Hebel der Presse in der vollen rückständigen Position. Drücken Sie den Streifen, mit dem Haken zuerst und der Amboßseite nach oben zeigend, in den dafür vorgesehen Halter, bis Sie gegen das Zündhütchensetzsystem stoßen. Siehe hierzu auch das Foto auf der Seite 9 in der originalen Bedienungsanleitung. Sie müssen den Zündhütchenstreifen solange weiterschieben, bis es sechs mal geklickt hat, dann sind Sie am Zündhütchensetzer angelangt.

Nun lassen Sie den Pressehebel los und drehen dabei am Transportkranz, bis die Hülse eine Station weitergekommen ist. Siehe auch Foto Nr. 25. **Hinweis:** Bewegen Sie den Pressehebel jedesmal bis zum Anschlag.

## 2. Schritt

Jetzt bewegen Sie den Hebel wieder nach unten und führen damit die Hülse in Matrize auf der Station Nr. 2. **Hinweis:** Station Nr. 2 ist für das Aufweiten bei Zylinderhülsen vorgesehen, oder, falls notwendig, als weitere Station bei Flaschenhülsen. Danach heben Sie wieder den Hebel der Presse, die Hülse bewegt sich unten, und setzen Sie das Zündhütchen. Das Zündhütchen wird erst bei Ende (1/2“) der Hebelbewegung gesetzt, und zwar unterhalb der Ruheposition der Hülsenhalterplatte. Daher drücken Sie leicht gegen den Hebel, um das Zündhütchen zu setzen. Entfernen Sie nun die Hülse, und überprüfen Sie den korrekten Sitz des Zündhütchens. Falls notwendig, justieren Sie Stellschraube, die für den korrekten Sitz des Zündhütchens verantwortlich ist. Siehe Foto Nr. 26.

Wenn Sie zufrieden sind drehen Sie am Transportkranz. **Hinweis:** Die Setztiefe des Zündhütchens kann an der Stellschraube justiert werden. Aber Sie können das Zündhütchen auch nach Gefühl setzen, indem Sie die Stellschraube ganz hereindre­hen und entfernen.

## 3. Schritt

Bewegen Sie nun wieder den Hebel der Presse, um die Hülse in der Station 3 zu bearbeiten, der Pulverfüllstation. Jetzt füllen Sie die kalibrierte und mit einem neuen Zündhütchen versehene Hülse mit Pulver. Achten Sie dabei darauf, daß die korrekte Pulvermenge abgegeben wird, und überprüfen Sie dieses nach jeder 50sten Patrone. Siehe Foto Nr. 27.

**Hinweis:** Beachten Sie die Bedienungsanleitung für das Einstellen des Pulverfüllgerätes.

## 4. Schritt

Bewegen Sie den Hebel, um die Hülse in die Station 4 zu bearbeiten. Danach senken Sie die Hülse wieder hinunter und drehen anschließend den Transportkranz, um die Hülse in einer weiteren Station zu bearbeiten. Siehe Foto Nr. 28. **Hinweis:** Dies ist eine extra Station. Hier können Sie Zusatzmatrizen wie Pulverkontrollmatrize oder Pulverprüfmatrizen installieren. Sie können aber auch hier bereits das Geschöß setzen, wenn Sie den Crimpvorgang separat durchführen wollen. Vielleicht lassen Sie aber auch diese Station unbesetzt.

## 5. Schritt

Legen Sie ein Geschöß in den Hülsenmund der Hülse, und bewegen Sie anschließend die Hülse in die Setzmatrize auf Station 5. Danach senken Sie wieder die Hülsen und drehen am Transportkranz, dabei wird nun die geladene Patrone in den Munitionsbehälter fallen. Siehe auch Foto Nr. 29.

**Hinweis:** Die Zündhütchenstreifen können auch ineinander gehängt werden, damit Sie ohne Unterbrechung ihre Munition weiter laden können. Siehe Foto Nr. 30.

## APS Streifenlader

Der APS Streifenlader ist für jene Wiederlader gedacht, die einen Vorrat an Zündhütchen haben, welche sich nicht auf den Zündhütchenstreifen befinden. Dieses Werkzeug vereinfacht die Befüllung der konventionell verpackten Zündhütchen in die Zündhütchenstreifen. Wann auch immer Sie Zündhütchen in die Zündhütchenstreifen füllen, achten Sie darauf, sich auf das Farbcodediagramm zu beziehen, welches sich in der beigefügten APS Bedienungsanleitung befindet, um Verwirrungen oder falsche Identifikationen zu verhindern. Bitte lesen Sie das Bedienungshandbuch für das APS System durch, damit Sie den APS Streifenlader bedienen können. Dieses Bedienungshandbuch befindet sich auch in Ihrer Verpackung für die Pro 2000 Box.

**Hinweis:** Eine angenehmere Art, um mit Ihrer Pro 2000 Zündhütchen zu setzen ist die, indem Sie sich Zündhütchen kaufen, die sich bereits auf Zündhütchenstreifen befinden. CCI und Federal bieten Ihnen solche Zündhütchenstreifen an. Fragen Sie daher bei Ihrem örtlichen Händler nach diesen mit Zündhütchen bestückten Zündhütchenstreifen. Diese Zündhütchenstreifen eliminiert die lästige Arbeit, jedesmal die Zündhütchen in einem Zündhütchenrohr aufzunehmen oder jeweils 25 Zündhütchen in ein Zündhütchenstreifen zu laden. Und vor allem das Beste daran ist, diese Zündhütchenstreifen kosten dasselbe wie die konventionell verpackten Zündhütchen.



## **Verwenden der Pro 2000**

Nun, da Sie die Anweisungen gelesen haben und mit Ihrem Pro 2000 Presse vertraut sind, sind Sie bereit, wiederzuladen! Auf unserer Erfahrung basierend erklären wir die effizienteste Art, Ihre neue Pro 2000 Presse zu verwenden. Sie werden vielleicht Ihre Methode ändern, wenn Sie sich erst einmal an die Funktionen von diesem Werkzeug gewöhnt haben, aber für jetzt schlagen wir Ihnen vor, erst einmal das folgende Betriebsverfahren zu verwenden.

Stellen Sie Ihre Geschosse in die Geschoßablage und Ihre leeren Hülsen in den linken Munitionsbehälter. Der rechte Munitionsbehälter fängt die fertig geladenen Patronen auf, die aus der Presse herausgeworfen werden. Mit der rechten Hand bedienen Sie den Pressehebel, und mit der freien linken Hand stellen Sie die leere Hülse in die erste Station (Station 1). An diesem Punkt sollten Sie sich noch einmal vergewissern, daß die Hülsenhalterfeder nur den Hülsenrand berührt und nicht mehr. Nun bewegen Sie langsam den Hebel der Presse nach unten. Dadurch wird die Hülse auf Station 1 rekali­briert und das verbrauchte Zündhütchen wird ausgestoßen. Danach heben Sie den Hebel wieder an und drücken ihn bis zum Anschlag. Nun drücken Sie einen Zündhütchenstreifen in das APS Zündhütchensetzsystem (mit dem Haken voran), bis Sie gegen den Zündhütchensetzstempel stoßen. Nun lassen Sie den Hebel der Presse los, und die Arbeitsplatte mit der Hülsenhalterplatte wird in seine Ausgangsposition zurückkehren. Zum Schluß drehen Sie nur noch am Transportkranz, damit die Hülse auf die nächste Station kommt.

Sie haben nun eine rekali­brierte und zünderlose Hülse auf der Station 2. Stellen Sie nun die nächste Hülse in Station 1 und drücken anschließend den Hebel nach unten. Wieder wird die Hülse auf Station 1 rekali­briert und entzündet, während gleichzeitig auf Station 2 die zuvor bearbeitete Hülse aufgeweitet wird. Als nächstes heben Sie den Hebel der Presse an und drücken Sie ihn bis zum Anschlag, dabei merken Sie, wie Sie nun das Zündhütchen in die Hülse hineindrücken. Lassen Sie anschließend wieder den Hebel los, und drehen Sie wiederum am Transportkranz, damit die beiden Hülsen auf ihre nächste Station kommen.

Sie haben nun eine rekali­brierte und zünderlose Hülse auf der Station 2 und eine rekali­brierte mit einem Zündhütchen versehene Hülse auf Station 3. Stellen Sie nun wieder eine verbrauchte Hülse in die Station 1, und bewegen Sie anschließend wieder den Hebel. Auf Station 1 und 2 wird genau das gleiche geschehen wie zuvor, während jedoch auf Station 3 die zuvor eingestellte Pulvermenge in die Hülse geworfen wird. Danach heben Sie wieder den Hebel an und setzen wiederum ein Zündhütchen am Ende der Hebelbewegung. Lassen Sie anschließend wieder den Hebel los, und drehen Sie wiederum am Transportkranz, damit die beiden Hülsen auf ihre nächste Station kommen.

Sie haben nun eine rekali­brierte und zünderlose Hülse auf der Station 2 und eine rekali­brierte mit einem Zündhütchen versehene Hülse auf Station 3 und eine rekali­brierte, mit einem Zündhütchen und Pulver gefüllte Hülse auf Station 4. Stellen Sie nun wieder eine verbrauchte Hülse in die Station 1 und bewegen Sie anschließend wieder den Hebel. Station 1, 2 und 3 wird nun wieder die gleich Operation durchführen wie zuvor.

Auf Station 4 können Sie eine Vielzahl von Operationen durchführen, je nach Ihrer Wiederlademethode. Für den Fall, daß Sie Gewehrpatronen wiederladen wird diese Station unbesetzt bleiben, oder Sie verwenden hier eine Pulverkontrollmatrize. Für den Fall, daß Sie Kurzwaffenpatronen wiederladen, können Sie auf der Station 4 das Geschoß setzen und auf der Station 5 einen separaten Crimpvorgang ausführen. Eine weitere Option wäre, auf der Station 4 eine Lock-Out-Matrize zu verwenden und auf Station 5 in einem Arbeitsvorgang das Geschoß zu setzen und gleichzeitig den Crimpvorgang durchzuführen.

Welche Methode auch immer Sie wählen, ist gut. Vielseitigkeit ist ein großer Vorteil, wenn man eine fünf Station Progressiv Presse besitzt.

Nun sollten Sie die Arbeitsweise Ihrer Pro 2000 Presse kennen, und Sie sollten sie bedienen können. Wenn die Hülsenhalterplatte auf allen fünf Plätzen eine Hülse hat, wird die Bearbeitung der Hülsen immer wieder wiederholt, solange Sie den Hebel der Presse bedienen. Sie sollten sich unbedingt folgende Vorgehensweise merken:

**Geschoß, Hülse, Bearbeiten (rekalibrieren, aufweiten, Pulver füllen), Zündhütchen setzen und Transportkranz bewegen**

Wenn Sie die Vorgehensweise der Presse lernen, denken Sie immer daran, als letztes müssen Sie den Transportkranz bewegen, erst jetzt wird der Arbeitszyklus abgeschlossen. Es hilft Ihnen vielleicht, wenn Sie die Wörter bei jeder Hebelbewegung wiederholen.

**Geschoß, Hülse, Bearbeiten (rekalibrieren, aufweiten, Pulver füllen), Zündhütchen setzen und Transportkranz bewegen**

1. **Geschoß:** Stellen Sie ein Geschoß auf die Hülsen unter der Setzmatrize
2. **Hülse:** Stellen Sie eine Hülse in die Station 1
3. **Bearbeiten:** Bewegen Sie den Pressenhebel
4. **Zündhütchen:** Setzen Sie ein Zündhütchen in der Station 2
5. **Transportkranz:** Drehen Sie den Transportkranz um eine Station weiter

Dies sind die Arbeitsschritte, die Sie wiederholen müssen, solange Sie mit der Pro 2000 Presse arbeiten. Von nun an sollte alles ohne Probleme ablaufen. Falls nicht, lesen Sie in dem Bedienungshandbuch und der jeweiligen Rubrik nach. Wenn Sie trotz allem noch immer ein Problem haben, rufen Sie uns oder Ihren örtlichen Händler an, dort wird man Ihnen mit Sicherheit helfen können.

### **Wichtig:**

Ihre Pro 2000 Presse ist als manuelle Wiederlade Presse entwickelt und hergestellt worden. Jede Änderung oder jeder Versuch, die Funktionen dieser Presse zu ändern, führen zum sofortigen Verlust der Garantieansprüche, die von RCBS geboten werden. Wir warnen davor diese Presse in eine automatische oder motorisierte Presse umzuwandeln.

## Zusatzartikel

Pro 2000 Matrizenhalterplatte

88877

Erlaubt ein schnelleren Kaliberwechsel, da die Matrizen in der Matrizenhalterplatte montiert bleiben können. Siehe Foto 30.

Pro 2000 Transportkranz

88878

Erlaubt ein schnelleren Kaliberwechsel, da der Transportkranz auf der Hülsenhalterplatte montiert bleibt. Siehe Foto 31.

Lock-Out-Matrize

87540

Die Lock-Out-Matrize zeigt an, ob sich überhaupt kein Pulver und eine doppelte Pulverladung in der Hülse befindet und eignet sich daher besonders für Mehrstationenpressen. Siehe Foto 32.

Pulverkontrollmatrize

87590

Dies ist die einfachste und effektivste Art, Ihre Pulverladung in Ihrer Hülse zu überprüfen, wenn Sie mit einer Mehrstationenpresse arbeiten. Sie zeigt Ihnen an, ob Sie zuviel oder zu wenig Pulver in die Hülse geschüttet haben. Siehe Foto 33.

Fettmatrize

Drückt das verbrauchte Zündhütchen heraus und fettet gleichzeitig die Hülse. Erspart Zeit und fettige Finger. Es gibt Sie in vier verschiedenen Größen und dabei decken Sie die 45 häufigst verwendeten Kaliber ab. Siehe Foto 34. Beachten Sie unseren RCBS Katalog für eine vollständige Liste der Kaliber und der jeweiligen Größe.

Staubbedeckung

86767

Diese weiche Vinylbedeckung hilft, Ihr neue Pro 2000 Presse zu schützen. Sie ist für die meisten anderen RCBS Produkte auch verfügbar. Sehen Sie in unserem RCBS Katalog für eine vollständige Auswahl nach. Foto nicht vorhanden.

Pro 2000 Umrüstsatz für Zündhütchenröhrchen

88876

Zusatzartikel, wenn Sie nicht das neue APS System verwenden wollen. Foto nicht vorhanden.